

48. ZVDH-Berufsbildungstagung 2018 in Karlsruhe

Köln, 19. Januar 2018

Vizepräsident Michael Zimmermann begrüßte rund 40 Teilnehmer auf der 48. Berufsbildungstagung in Karlsruhe. Einen Rückblick auf den Bundesentscheid im Dachdeckerhandwerk lieferte Landesreferent Jörg Rauscher (LIV Westfalen). Angetreten waren elf Junggesellen im Ausbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen-Bremen in St. Andreasberg. Jonas Fangmann aus Niedersachsen entschied den Wettbewerb für sich. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Tim Rüdiger (Thüringen) und Tim Christopher Hoppe (Mecklenburg-Vorpommern). Die zwei Erstplatzierten qualifizierten sich für die 27. IFD-Weltmeisterschaft 2018 in Riga (Lettland).

Prüfungen verständlicher machen

Über sprachensible Prüfungsgestaltung sprach Rolf Richard Rehbold, stellvertretender Direktor am Forschungsinstitut für Berufsbildung (FBH) im Handwerk an der Universität Köln. Rehbold stellte einen Leitfaden für Prüfer vor, in dem Anregungen für eine bessere Verständlichkeit von schriftlichen Prüfungsaufgaben gegeben werden. Umständliche Satzgestaltung, Passivkonstruktionen, unbekannte Abkürzungen und Substantivierungen erschweren oft das Verständnis und verunsichern in der Prüfungssituation. „Es geht nicht darum, Anforderungen herunterzuschrauben, sondern Aufgabenstellungen einfacher und verständlicher zu formulieren,“ machte Rehbold deutlich. Dem Prüfling sollte aber in einer Prüfungssituation schnell klarwerden, was genau seine Aufgabe ist.

BIBB-Umsetzungshilfe

Jörg Rauscher und stellv. ZVDH-Hauptgeschäftsführer Artur Wierschem informierten über die BIBB-Umsetzungshilfe zur neuen Ausbildungsordnung, die online auf der Webseite



des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) abgerufen werden kann. Von besonderem Interesse für die Ausbildungsbetriebe ist das Kapitel 2 zur Betrieblichen Ausbildung. „Im Ausbildungsrahmenplan haben wir die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten,

inklusive zeitliche Richtwerte mit praxisbezogenen Erläuterungen ergänzt. Unverzichtbar auch das Muster eines betrieblichen Ausbildungsplans sowie die zahlreichen ergänzenden Checklisten und Arbeitshilfen der Umsetzungshilfe. Geben Sie die Infos weiter, Sie sind für uns wichtige Multiplikatoren“, forderte Wierschem die Tagungsteilnehmer auf.

Download: <http://bit.ly/BIBB-Umsetzung2018>

Nachwuchsarbeit der Landesverbände

Ein weiterer Schwerpunkt war der Austausch über die Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung in den Landesinnungsverbänden. Es wurden zahlreiche spannende Kampagnen vorgestellt: So zum Beispiel lebende Werkstätten auf Info-Veranstaltungen, wo Schüler und Schülerinnen lernen, mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien umzugehen, Aufkleber und Plakataktionen in U-Bahnstationen, Radiowerbung, die Gründung von Nachwuchsorganisationen wie „Zukunft Dachdecker“ oder auch Nachhilfeunterricht an Schulen. Besonders viel Applaus gab es für Imagefilme, in denen das Dachdeckerhandwerk sympathisch und kompetent dargestellt wird. Insgesamt fand die Tagung großen Anklang.